

15. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der FDP

Wovoreit beim Wort nehmen: „Palast der Republik“ – weg mit dem Schandfleck

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, sich gegenüber dem Bund und in der Arbeitsgruppe „Schlossareal“ für den schnellstmöglichen Abriss des „Palastes der Republik“ einzusetzen. Eine zeitlich befristete Zwischennutzung, für welchen Zweck auch immer, hat zu unterbleiben. Die Abrissfläche ist provisorisch einzugrünen. Über das insoweit Veranlasste ist im Rahmen des Schlussberichts über die Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Schlossareal“ zu berichten.

Begründung:

Der heutige Zustand des Schlossareals zwischen Schlossplatz, Lustgarten und den beiden Spreearmen gleicht einem städtebaulichen Horrorkabinett. Der „Palast der Republik“ ist der Schandfleck in der Mitte Berlins, den sich die Hauptstadt schon aus Gründen der kulturellen Selbstachtung nicht länger zumuten kann und darf. Dem Regierenden Bürgermeister von Berlin ist daher nur zuzustimmen, wenn er sich jetzt öffentlich für den schnellstmöglichen Abriss der Palastruine einsetzt. Das Abgeordnetenhaus von Berlin sollte die Forderung des Regierenden Bürgermeisters durch eine entsprechende politische Willensbekundung einmütig unterstützen.

Berlin, den 17. Juni 2003

Dr. Lindner v. Lüdeke Schmidt
und die übrigen Mitglieder der Fraktion der FDP